

## **Protokoll**

### **Fachgruppentreffen der DGPuK-Fachgruppe Visuelle Kommunikation**

**SRH Hochschule der populären Künste, Berlin**

**9. Dezember 2017, 09:00 – 10:00 Uhr**

Anwesende Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe: Ulla Autenrieth, Cornelia Brantner, Dagmar Hoffmann, Katharina Lobinger, Jörg-Uwe Nieland, Daniel Pfortscheller, Christian Schicha, Maria Schreiber, Clemens Schwender, Wibke Weber, Rebecca Venema

Protokoll: Rebecca Venema

#### **Top 1: Begrüßung & Tagesordnung**

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner begrüßen die anwesenden Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

#### **Top 2: Verabschiedung des Protokolls der letzten FG-Sitzung**

Das Protokoll der letzten Fachgruppensitzung am 1. April 2017 in Düsseldorf wird von den Anwesenden ohne Änderungen angenommen.

#### **Top 3: Bericht der beiden Fachgruppensprecherinnen**

Katharina Lobinger berichtet über die Entwicklung der Fachgruppe Visuelle Kommunikation. Die Fachgruppe hat mittlerweile 147 Mitglieder. Der E-Mail-Verteiler, der neben den Mitgliedern auch Nicht-DGPuK-Mitglieder aus dem wissenschaftlichen Nachwuchs sowie FreundInnen der Fachgruppe umfasst, besteht sogar aus 330 Personen, die regelmäßig über die Aktivitäten der Fachgruppe informiert werden.

Katharina Lobinger berichtet, dass das Treffen des DGPuK-Vorstands mit den Fachgruppen-SprecherInnen leider zeitgleich mit der Fachgruppentagung stattfindet. Das Sprecherinnenteam wird die Ergebnisse des Treffens bei der nächsten FG-Sitzung vorstellen und diskutieren.

Der Tagungsband zur letzten, gemeinsam mit der Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ in Hamburg veranstalteten Fachgruppentagung „Körperbilder – Körperpraktiken“ ist derzeit in Bearbeitung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 im Herbert von Halem Verlag erscheinen.

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner diskutieren überdies mit Herbert von Halem verschiedene Möglichkeiten, wie die Auffindbarkeit von Sammelbandbeiträgen und in diesen enthaltene Zitationen durch Crawler erleichtert werden kann, um die Indizierung der Beiträge durch z. B. Google Scholar zu ermöglichen und so eine höhere Sichtbarkeit für die Beiträge zu generieren.

Der Tagungsband der diesjährigen Fachgruppentagung „zeigen – andeuten – verstecken“ wird in Kooperation mit der FSF herausgegeben. Clemens Schwender erläutert diesbezüglich, dass diese Kooperation insbesondere eine größere Verbreitung des Tagungsbandes ermöglichen wird. Christian Schicha weist darauf hin, dass darüber hinaus auch in der Zeitschrift *tv diskurs* Publikationen zur Tagung erscheinen werden. Er selbst wird einen Artikel veröffentlichen, Katharina Lobinger wird mit einem Interview vertreten sein.

#### Top 4: Planung der Fachgruppentagungen 2018 und 2019

Die Fachgruppentagung 2018 wird auf Einladung von Gerit Götzenbrucker und Maria Schreiber an der Universität Wien stattfinden. Maria Schreiber stellt die thematische Ausrichtung der Tagung, die den Schwerpunkt auf visuelle Kommunikation und Soziale Medien legen wird, vor. Eine Kooperation mit dem Forschungsschwerpunkt "Visual Studies in the Social Sciences" der Universität Wien ist geplant. Ein erster Entwurf des Calls wird in den nächsten Wochen erstellt.

Die Fachgruppentagung 2019 wird auf Einladung von Ulla Autenrieth an der Universität Basel stattfinden. In thematischer Hinsicht sollen vor allem Bewegtbilder in den Mittelpunkt gerückt werden. Für die Tagung wird eine Kooperation mit der FH Chur erwogen, um auch fachpraktische Perspektiven zu integrieren. Ulla Autenrieth weist darauf hin, dass die Tagung auch die 20-jährige Jubiläumstagung der Fachgruppe markieren wird, was mit einer Retrospektive und einer speziellen Keynote gewürdigt werden könnte.

#### Top 5: Nachwuchsaktivitäten 2017 und 2018

Die Ehrung des diesjährigen Preisträgers des Nachwuchspreises der Fachgruppe (Best-Paper-Award) Bernd Zywietz fand im Rahmen der *medien impuls*-Tagung der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen e.V. am 07.12.2017 statt. Auch dieses Jahr hat der Herbert von Halem Verlag den Preis, einen Büchergutschein über 150 Euro sowie eine Flasche Sekt, gesponsert.

Da die im Rahmen der vergangenen Tagungen durchgeführten Nachwuchsworkshops sehr guten Anklang gefunden haben, ist angedacht, diesen Programmpunkt bei der Fachgruppentagung 2018 in Wien wiederaufzunehmen. Derzeit diskutiert wird ein Workshop zum Thema Methoden der visuellen Online-Forschung.

Auch der Best-Paper-Award soll dort wieder vergeben werden. Zur Einreichung von Full Papers aufgefordert werden – wie auch in den letzten Jahren – jene NachwuchswissenschaftlerInnen, die im Rahmen der Abstract-Reviews besonders gute Ergebnisse erzielen können.

Cornelia Brantner verweist darauf, dass sonstige Formen finanzieller Unterstützungen des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Fachgruppe leider nicht möglich sind.

#### Top 6: Wahl der FachgruppensprecherInnen

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner fragen nach KandidatInnen für die Ämter der/des ersten und zweiten Sprecherin/Sprechers. Christian Schicha schlägt Katharina Lobinger und Cornelia Brantner vor, die beide erneut kandidieren.

Die Wahlleitung übernimmt Ulla Autenrieth.

Katharina Lobinger und Cornelia Brantner werden mit jeweils neun Stimmen und einer Enthaltung gewählt und nehmen die Wahl an.

Die nächste Wahl wird in zwei Jahren stattfinden. Katharina Lobinger weist darauf hin, dass sie nach zwei Amtszeiten aufgrund der DGPuK-Bestimmungen 2019 nicht mehr kandidieren kann und kündigt baldige Sondierungen für die Nachfolge an.

#### Top 7: Nächstes Fachgruppentreffen & Sonstiges

Die nächste FG-Sitzung findet im Rahmen der DGPuK-Jahrestagung in Mannheim (09.-10.05.2018) statt. Die FG-Sprecherinnen rufen dazu auf, Themen und Tagungsordnungspunkte gerne im Vorfeld an sie heranzutragen.

Die FG-Sprecherinnen und Maria Schreiber machen auf die Temporary Working Group „Visual Cultures“ der ECREA aufmerksam (<https://visualculturesecrea.wordpress.com/>), in der sich die FG ebenfalls engagiert. Die Sprecherinnen verweisen in diesem Zusammenhang darauf, dass die nächste ECREA-Tagung 2018 in Lugano stattfinden wird und ermutigen die FG-Mitglieder, dort einzureichen, um der visuellen Forschung möglichst großen Raum zu geben. Überdies wird die TWG wahrscheinlich eine Pre-Conference im Rahmen der E-

CREA-Tagung organisieren. Maria Schreiber weist auf die Facebook-Seite der TWG und die Möglichkeit, sich hierüber zu vernetzen, hin.

Die DGPuK-Website und damit auch die Website der Fachgruppe wurden überarbeitet und neu gestaltet. Die Sprecherinnen bitten darum, per Mail auf Publikationen (nur Monographien und Sammelbände) von Mitgliedern der Fachgruppe hinzuweisen, um deren Arbeit sichtbar zu machen. Überdies bitten sie darum, auch auf weitere spannende Publikationen im Feld aufmerksam zu machen, die gegebenenfalls auch zur Leseliste der Fachgruppe hinzugefügt werden könnten. Die Literaturempfehlungen sollen im kommenden Jahr (2018) überarbeitet und aktualisiert werden, die Sprecherinnen werden dies nochmals gesondert kommunizieren und zur Mitarbeit aufrufen.

Wibke Weber fragt nach der Möglichkeit und Perspektive von e-books im Herbert von Halem Verlag. Katharina Lobinger erläutert, dass Herbert von Halem weiterhin auf Druckausgaben der Bücher setzt, alle Bücher jedoch auch als pdf-Variante erhältlich sind. Außerdem soll im Austausch mit den Fachgruppensprecherinnen eine Plattform mit Abstracts und Citations entstehen, um die Sichtbarkeit der Publikationen zu erhöhen.

Die anwesenden Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe danken den Sprecherinnen für ihre Arbeit.